

Rahel Jaeggi

Entfremdung

Zur Aktualität eines sozialphilosophischen Problems

Campus Verlag
Frankfurt/New York

INHALT

Vorwort (<i>Axel Honneth</i>).....	7
Einleitung	11
I. Die Beziehung der Beziehungslosigkeit: Zur Rekonstruktion eines sozialphilosophischen Motivs	19
1. <i>A stranger in the world that he himself has made</i> – Begriff und Phänomen der Entfremdung	20
2. Exkurs: Marx und Heidegger – Zwei Varianten der Entfremdungskritik	29
3. Struktur und Problematik der Entfremdungskritik	40
4. Über-sich-verfügen-Können – Zur Rekonstruktion des Entfremdungsbegriffs	50
II. Sein eigenes als ein fremdes Leben leben: Vier Fälle	63
1. <i>Seinesgleichen geschieht</i> – Das Gefühl der Machtlosigkeit und die Verselbstständigung eigener Handlungen	71
2. <i>Ein blasser, halber, fremder, künstlicher Mensch</i> – Rollenverhalten und Authentizitätsverlust	91
3. <i>Sie als nicht sie</i> – Selbstentfremdung als innere Entzweigung	125
4. <i>Wie durch eine Wand von Glas</i> – Indifferenz und Selbstentfremdung	161
III. Entfremdung als gestörte Welt- und Selbstaneignung	183
1. <i>Wie ein Gebilde aus Zuckerwatte</i> – Selbstsein als Selbstaneignung	187
1. Das Selbst als Aneignungsprozess	189
2. Unverfügbarkeit und Innerlichkeit	199
3. Selbsterfindung und Multiplizität des Selbst	221

2. <i>Sein eigenes Leben leben</i> – Selbstbestimmung, Selbstverwirklichung und Authentizität	236
1. Selbstbestimmung und Selbstentfremdung	237
2. Selbstverwirklichung und Weltaneignung	243
3. Selbstentfremdung und Einzigartigkeit	247
3. Schluss: <i>Man selbst im anderen sein</i> – Sozialität des Selbst, Sozialität der Freiheit	255
Literaturverzeichnis	261